



Weinheim/Karlsruhe, 13.12.2016

JahresforumExtra: Berufliche Perspektiven junger Armer

am 16./17. Februar 2017 in Karlsruhe

eine gemeinsame Veranstaltung der Stadt Karlsruhe und der Weinheimer Initiative; gefördert von der Freudenberg Stiftung

Armut im Jugendalter nimmt zu; in einer Phase, in der viele Weichen für das Erwachsenenleben gestellt werden, vor allem auch, was Ausbildung und Beruf betrifft. Der 18. Geburtstag erweist sich als besonders kritische Station, weil bestimmte Hilfeleistungen enden. Wohnungslosigkeit von jungen Erwachsenen gehört mittlerweile zum Bild unserer Städte. Was macht Armut mit den betroffenen jungen Menschen? Armutsmilieus, aus denen viele kommen, sind durch Arbeitslosigkeit, gebrochene Arbeitsbiografien, Lebensführung ohne Transferleistungen, zu geringe Lohneinkünfte und SGB-II-Bezug geprägt. Diese Gruppe junger Menschen wird gegenwärtig auch durch junge Geflüchtete verstärkt, die Schwierigkeiten haben, ihren Weg in Ausbildung und Arbeitswelt zu finden. Wie beeinflusst dies alles Bildungsteilhabe und Bildungserfolg? Was ist dran an „Bildungsarmut“? Dies alles erfährt im Jugendalter insofern eine biografische Zuspitzung, als nun *eigene* Entscheidungen getroffen werden (müssen): Ausbildung, Beruf, Arbeit, Lebensweise; für junge Männer ebenso wie für junge Frauen. Und: Wie geht die Gesellschaft mit jungen Armen um? Öffnet sich Ausbildung für junge Arme auch dann, wenn bewusst ist, dass sie durch ihre Lebenssituation in besonderer Weise beansprucht sind? Wie nehmen Kommunen die Herausforderung „arme, junge Bürgerinnen und Bürger“ an? Welche Unterstützungen, welche Selbstorganisationen gibt es? Diese wenigen Stichworte müssen genügen, um zu verdeutlichen, dass „Berufliche Perspektiven junger Armer“ kein exotisches Thema ist. Die Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative (www.kommunale-koordinierung.de) steht für kommunales Engagement bei der Gestaltung von Übergängen von der Schule in die Arbeitswelt (Stichworte: Kommunale Koordinierung und Lokale Verantwortungsgemeinschaft). Die Stadt Karlsruhe – Mitglied der Arbeitsgemeinschaft – hat Tradition in kommunaler Armutsbekämpfung. Gemeinsam veranstalten sie das JahresforumExtra „Berufliche Perspektiven junger Armer“.